



Der Fachbereich Psychologie, AG Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. Christiane Pané-Farré), vergibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**ein Promotionsstipendium mit Ausbildungsmöglichkeit zur/m  
Psychologischen Psychotherapeutin/-en des Kindes- und Jugendalters  
im Rahmen des „Marburger Modells“**

Das Marburger Modell sieht vor, dass innerhalb von drei Jahren eine publikationsbasierte Promotion erstellt wird. Parallel zum Promotionsvorhaben wird eine Psychotherapieausbildung (Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie) absolviert.

Im Rahmen der Promotion sollen Projekte bearbeitet werden, die inhaltlich im Bereich der Klinischen Psychologie des Kindes- und Jugendalters liegen. Insbesondere stehen hierbei Themen der Ätiologie von Angststörungen (z.B. Modelllernen, assoziatives Lernen, Extinktion) im Mittelpunkt, methodisch werden vor allem experimentelle und psychophysiologische Ansätze verfolgt.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Psychologie (Diplom, Master oder vergleichbar) sowie ein hohes wissenschaftliches Interesse im Bereich der Klinischen Psychologie des Kindes- und Jugendalters. Erwartet werden weiterhin sehr gute theoretische und methodische Kenntnisse, gute Englischkenntnisse sowie ein Interesse an der Psychotherapie-Ausbildung. Erfahrung in der Planung, Durchführung und Auswertung von wissenschaftlichen Studien (vor allem experimentelle Ansätze, Verwendung psychophysiologischer Maße), Erfahrung in der Darstellung der Ergebnisse (z.B. in Form von wissenschaftlichen Publikationen oder Präsentation auf Konferenzen) sind von Vorteil. Erwünscht sind zudem praktische Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Bewerbungen können vornehmlich in einem PDF Dokument per email gerichtet werden an:

Prof. Dr. Christiane Pané-Farré

Fachbereich Psychologie der Philipps-Universität Marburg

Gutenbergstr. 18

35037 Marburg

[christiane.panefarre@uni-marburg.de](mailto:christiane.panefarre@uni-marburg.de)

Auskünfte erteilt: Prof. Dr. Christiane Pané-Farré. Bewerbungs- und Vorstellungskosten können leider nicht erstattet werden.